

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Aus dem Vorwort zur 1. Auflage</i>		VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XXV
<i>Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur</i>		XXXIII
 § 1 Einführung in das Strafprozessrecht,		
Ziele des Strafverfahrens	1	1
I. Die Rechtsquellen des Strafprozessrechts	1	1
II. Überblick über die einzelnen Verfahrensstadien	2	2
III. Die Ziele des Strafverfahrens	3	2
1. Die Feststellung und Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs	3	3
2. Die Gewährung eines rechtsstaatlichen Verfahrens	5	3
3. Die Rechtsfriedensfunktion	6	4
IV. Strafprozessrecht – materielles Strafrecht	8	4
V. Internationale Bezüge	9	5
1. Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)	9	5
2. Recht der Europäischen Union	10	7
3. Völkerrecht	11	16
 § 2 Die Prozessmaximen	15	20
I. Die Officialmaxime, § 152 I StPO	16	21
II. Das Legalitätsprinzip, §§ 152 II, 170 I StPO	17	22
III. Der Anklagegrundsatz, § 151 StPO	18	23
IV. Der Ermittlungsgrundsatz, insbes. § 244 II StPO	21	24
V. Der Grundsatz der freien richterlichen Beweiswürdigung, § 261 StPO	22	24
VI. Das Mündlichkeitsprinzip, § 261 StPO	23	25
VII. Der Grundsatz der Unmittelbarkeit, insbes. §§ 226 I, 250, 261 StPO	24	26
VIII. Die Unschuldsvermutung und der Grundsatz „in dubio pro reo“	25	26
IX. Das Beschleunigungsgebot, Art. 20 III GG, Art. 6 I EMRK	26	27
X. Der Grundsatz der Öffentlichkeit, § 169 S. 1 GVG, Art. 6 I 1, 2 EMRK	27	29
XI. Das Gebot eines fairen Strafverfahrens, Art. 20 III GG, Art. 6 I EMRK	28	29

XII. Der Grundsatz des gesetzlichen Richters, Art. 101 GG . . .	29	30
XIII. Der Grundsatz des rechtlichen Gehörs, Art. 103 I GG . . .	30	30
§ 3 Gerichtsaufbau und Zuständigkeit	34	31
I. Der Grundsatz des gesetzlichen Richters	34	32
II. Arten der Zuständigkeiten	36	32
1. Sachliche Zuständigkeit	36	32
2. Örtliche Zuständigkeit	37	33
3. Funktionelle Zuständigkeit	38	33
III. Die Zuständigkeit in erster Instanz und die Besetzung der Spruchkörper	39	33
1. Das Amtsgericht	39	33
2. Das Landgericht	41	34
3. Das Oberlandesgericht	44	36
4. Das Problem der sog. „beweglichen Zuständigkeit“ . .	45	36
5. Verbindung	46	37
IV. Die Zuständigkeit in Rechtsmittelsachen	47	38
1. Das LG als Rechtsmittelinstanz	47	38
2. Das OLG als Rechtsmittelinstanz	49	38
3. Der BGH als Rechtsmittelinstanz	53	39
V. Die örtliche Zuständigkeit	57	41
1. Ordentliche Gerichtsstände	57	41
2. Außerordentliche Gerichtsstände	58	42
§ 4 Ausschließung und Ablehnung des Richters	63	44
I. Ausschließung von Richtern, §§ 22, 23 StPO	64	44
II. Ablehnung wegen Besorgnis der Befangenheit, § 24 II StPO	68	45
1. Begriff der Befangenheit	69	46
2. Besondere Fallgruppen	71	47
III. Verfahren	75	49
§ 5 Die Staatsanwaltschaft	79	51
I. Aufgaben der Staatsanwaltschaft	79	52
1. Vorverfahren	79	52
2. Hauptverhandlung, Rechtsmitteleinlegung	79	53
3. Strafvollstreckung, Verfahrensregister, Mitteilungspflichten	79	53
II. Organisation der Staatsanwaltschaft	80	53
III. Funktionsweise der Staatsanwaltschaft	82	55
1. Gesetzliche Vertretung durch jeden Staatsanwalt	82	55
2. Devolutions- und Substitutionsrechte	83	55
3. Das Weisungsrecht	84	55

IV. Stellung der Staatsanwaltschaft	88	58
1. Die Staatsanwaltschaft zwischen Verwaltung und Rechtspflege	88	58
2. Die Bindung der Staatsanwaltschaft an Präjudizien . . .	89	58
3. Anklagepflicht bei „außerdienstlicher“ Kenntniserlangung?	91	59
4. Ablehnung des Staatsanwalts	92	60
§ 6 Die Polizei als Helfer der Staatsanwaltschaft	101	64
I. Grundsätze der Weisungsbefugnis	101	64
II. Die Rolle der Polizei	103	65
III. Zwangsrechte der Polizei	107	68
§ 7 Der Beschuldigte, seine Vernehmung (Grundzüge) und seine Rechte und Pflichten	110	68
I. Begriff des Beschuldigten	110	69
II. Die Vernehmung des Beschuldigten (Grundzüge)	115	72
1. Verfahrensstadum	115	72
2. Vernehmungsbegriff	115	73
3. Vernehmungsablauf	116	73
III. Der unterlassene Hinweis auf das Aussage- verweigerungsrecht	117	74
1. Beschuldigtenvernehmung	117	74
2. Spontanäußerungen, informatorische Befragungen . . .	118	75
3. Problem der sog. qualifizierten Belehrung	119	75
IV. Weitere Rechte des Beschuldigten	120	76
1. Anspruch auf rechtliches Gehör	120	76
2. Recht auf Verteidigung	121	76
3. Anwesenheitsrechte	122	76
4. Beweisantragsrechte	123	77
5. Fragerecht	124	77
6. Das „nemo-tenetur-Prinzip“	125	78
7. Recht auf informationelle Selbstbestimmung	126	78
8. Information über Akteninhalt	126	79
9. Begrenzung der Beschuldigtenrechte durch ein allgemeines strafprozessuales Missbrauchsverbot	126a	79
V. Pflichten des Beschuldigten	127	80
1. Duldung von Zwangsmaßnahmen	127	80
2. Pflicht zum Erscheinen	127	80
§ 8 Die verbotenen Vernehmungsmethoden	130	82
I. Grundlagen, § 136a StPO	130	82
II. Fallgruppen der verbotenen Vernehmung	132	83

1. Ermüdung	132	83
2. Verabreichung von Mitteln	133	83
3. Quälerei/Drohung	134	84
4. Täuschung	135	85
5. Zwang	139	88
6. Versprechen eines gesetzlich nicht vorgesehenen Vorteils	140	88
7. Sonstige verbotene Vernehmungsmethoden	141	89
III. Folgen des Verstoßes gegen § 136a StPO	142	90
§ 9 Der Verteidiger	147	92
I. Der Verteidiger als Beistand des Beschuldigten	147	92
II. Der Verteidiger als Organ der Rechtspflege	150	94
1. Organtheorie	150	94
2. Parteiinteressenvertretertheorie	151	96
3. Verfassungsrechtlich-prozessuale Theorien	151b	96
III. Vertrauensbeziehung zwischen Verteidiger und Mandant	152	97
1. Geschäftsbesorgungsvertrag und Unabhängigkeit	152	97
2. Geheimnissphäre Verteidiger/Beschuldigter	152a	97
3. Kontaktrecht	153	98
IV. Rechte des Verteidigers	156	99
1. Anwesenheitsrechte	156	99
2. Beweisanträge	157	101
3. Ermittlungen	158	101
4. Äußerungsrechte	159	101
5. Akteneinsicht, § 147 StPO	160	101
6. Rechtsmittel	163	104
V. Pflichten des Verteidigers	164	104
VI. Notwendige Verteidigung – Pflichtverteidigung	165	104
1. Begriff	165	104
2. Ausmaß der notwendigen Verteidigung	166	104
3. Pflichtverteidigerbestellung	168	106
4. Rücknahme der Pflichtverteidigerbestellung	169	106
5. Der „Sicherungsverteidiger“	170	108
6. Zeitpunkt der Bestellung	171	108
VII. Ausschluss des Verteidigers	172	109
VIII. Gemeinschaftliche Verteidigung	173	109
IX. Strafverteidigung und Strafvereitelung	174	110
X. Strafverteidigung und Geldwäsche	176a	112

§ 10 Die Beweismittel	179	114
I. Die Beweismittelarten	179	114
II. Das Streng- und das Freibeweisverfahren	180	114
III. Der Zeugenbeweis (§§ 48 ff StPO)	181	115
1. Der Begriff des Zeugen	181	115
2. Andere Verfahrensbeteiligte als Zeugen?	182	116
3. Die Pflichten des Zeugen	187	118
4. Einschränkung der Aussagepflicht bei Richtern, Beamten etc	190	118
5. Zeugnisverweigerungsrechte	191	119
6. Der Gang der Zeugenvernehmung	196	122
7. Zeugenschutz	196a	123
IV. Der Sachverständigenbeweis (§§ 72 ff StPO)	197	124
1. Allgemeines	197	124
2. Die Bestellung und Leitung des Sachverständigen	199	125
3. Die Erstellung des Sachverständigengutachtens	200	126
4. Auswertung des Gutachtens	202	127
V. Der Urkundenbeweis (§§ 249 ff StPO)	203	127
VI. Der Augenscheinsbeweis (insbes. §§ 86 ff, 225 StPO)	204	128
§ 11 Die Untersuchungshaft	208	129
I. Ziele der Untersuchungshaft	208	130
II. Materielle Voraussetzungen der Anordnung von Untersuchungshaft	209	130
1. Dringender Tatverdacht, § 112 I 1 Alt. 1 StPO	210	131
2. Haftgrund, § 112 I 1 Alt. 2 StPO	211	131
3. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	216	133
4. Privatklagedelikte	217	134
5. Antragsdelikte	218	134
III. Erlass und Vollstreckung des Haftbefehls	219	134
1. Schriftlicher Haftbefehl	219	134
2. Zuständigkeit zum Erlass eines Haftbefehls	220	134
3. Verhaftung des Beschuldigten	221	135
4. Weitere Tätigkeit des Haftrichters	222	135
5. Überhaft	222	135
IV. Rechtsbehelfe gegen den Haftbefehl	223	136
1. Haftbeschwerde gem. § 304 I StPO	223	136
2. Antrag auf Haftprüfung gem. § 117 I StPO	224	136
V. Aufhebung des Haftbefehls	225	137
1. Aufhebung des Haftbefehls nach § 120 I StPO	226	137
2. Aufhebung des Haftbefehls nach § 120 III StPO	226	137
3. Aufhebung des Haftbefehls nach § 121 StPO	227	137

VI. Aussetzung des Vollzugs der U-Haft, § 116 StPO	228	138
VII. Vollzug der Untersuchungshaft	229	138
§ 12 Sonstige wichtige Zwangsmittel (Grundrechtseingriffe) . .	233	140
I. Allgemeines	233	141
1. Überblick	233	141
2. Der hypothetische Ersatzeingriff	233a	142
II. Längerfristige Observation, § 163f StPO	233e	144
III. Vorläufige Festnahme, §§ 127, 127b StPO	234	144
1. Das „Jedermann“-Festnahmerecht, § 127 I 1 StPO . . .	234	144
2. Das Festnahmerecht für StA und Polizei gem. § 127 II StPO	238	146
3. Das Festnahmerecht für StA und Polizei gem. § 127b I StPO	238	146
4. Richtervorführung	239	146
IV. Unterbringung zur Beobachtung des Beschuldigten, § 81 StPO	240	147
V. Körperliche Untersuchung, Blutprobe, § 81a StPO	241	147
VI. DNA-Analyse, §§ 81e-f StPO; DNA-Identitätsfeststellung und Speicherung von DNA-Identifizierungsmustern, § 81g StPO, Reihengentests, § 81h StPO	242	148
1. Problemlage	242	148
2. Regelungen für das laufende Strafverfahren	242a	149
3. Regelungen für zukünftige Strafverfahren	242c	150
VII. Lichtbilder und Fingerabdrücke, § 81b StPO	243	151
VIII. Untersuchung von Dritten, § 81c StPO	244	151
IX. Sicherstellung, Beschlagnahme, §§ 94 ff, 111b ff StPO . .	245	152
1. Systematik	245	152
2. Sicherstellung von Beweismitteln, insbes. durch Beschlagnahme, §§ 94 ff StPO	246	153
3. Sicherstellung von Verfalls- und Einziehungs- gegenständen	252	155
X. Zwangseingriffe im Zusammenhang mit der Tele- kommunikation, §§ 100a ff StPO	253	155
1. Systematik	253	155
2. Voraussetzungen des § 100a StPO	254	157
3. Erhebung von Verkehrsdaten	254a	158
4. IMSI-Catcher bei Handys	254c	159
XI. Durchsuchung, §§ 102 ff StPO	255	160
1. Ziel und Objekt der Durchsuchung	255	160
2. Durchführung der Durchsuchung	258	161
XII. Identitätsfeststellung, §§ 163b, 163c StPO	259	163

XIII. Fahndung, §§ 131 ff StPO	259a	163
XIV. Kontrollstellen, § 111 StPO	260	164
XV. Schleppnetzfahndung, § 163d StPO	261	164
XVI. Rasterfahndung, §§ 98a, 98b StPO	262	164
XVII. Einsatz technischer Mittel, §§ 100c–100f; 100h StPO . . .	263	165
1. Bildaufnahmen (§ 100h I Nr 1 StPO)	263	165
2. Sonstige besondere für Observationszwecke bestimmte technische Mittel (§ 100h I Nr 2 StPO)	264	165
3. Abhören und Aufzeichnung des nichtöffentlich gesprochenen Wortes, sog. Lauschangriff (§§ 100c, 100d; 100f StPO)	265	165
XVIII. Einsatz Verdeckter Ermittler, §§ 110a ff StPO	267	168
§ 13 Die Prozessvoraussetzungen	273	171
I. Allgemeines	273	171
II. Die wichtigsten Prozessvoraussetzungen im Einzelnen . . .	273	173
1. Eingreifen der deutschen Gerichtsbarkeit	274	173
2. Rechtsweg nach § 13 GVG	275	173
3. Sachliche und örtliche Zuständigkeit des Gerichts	275	173
4. Strafmündigkeit	276	173
5. Verhandlungsfähigkeit	277	173
6. Keine Immunität	278	174
7. Keine anderweitige Rechtshängigkeit	279	174
8. Keine entgegenstehende Rechtskraft	280	174
9. Keine Strafverfolgungsverjährung	281	174
10. Keine Niederschlagung des Verfahrens	282	174
11. Strafantrag, Ermächtigung, Strafverlangen (§§ 77 ff StGB)	283	175
12. Vorliegen eines wirksamen Eröffnungsbeschlusses	284	175
13. Vorliegen einer wirksamen Anklage	285	176
14. Tod des Angeklagten als Verfahrenshindernis	286	177
15. Überlange Verfahrensdauer als Verfahrenshindernis? . .	287	177
16. Tatprovokation durch polizeiliche Lockspitzel als Verfahrenshindernis?	288	177
17. Verfahrenshindernis begrenzter Lebenserwartung?	289	179
18. Verfahrenshindernis wegen Verstoßes gegen das Verhältnismäßigkeitsprinzip?	289a	179
19. Verfahrenshindernis wegen Androhung der Folter?	289b	179
III. Folgen des Fehlens von Prozessvoraussetzungen	290	180
1. Vorverfahren	290	180
2. Zwischenverfahren	291	180
3. Hauptverfahren	292	180

§ 14 Die Prozesshandlungen	296	182
I. Begriff	296	182
II. Wirksamkeitsvoraussetzungen	297	183
1. Voraussetzungen beim Prozesssubjekt	297	183
2. Inhalt der Prozesshandlung	298	183
3. Widerruflichkeit der Prozesshandlungen	300	184
4. Nichtvorliegen von Willensmängeln	301	184
5. Form	302	186
III. Fristen	303	186
1. Begriffe und Allgemeines	303	186
2. Folgen einer Fristversäumung	304	187
3. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, §§ 44 ff StPO	305	187
§ 15 Das Ermittlungsverfahren	309	189
I. Die Einleitung des Ermittlungsverfahrens	309	189
1. Die Einleitung durch Strafanzeige oder Strafantrag	309	190
2. Die Einleitung des Ermittlungsverfahrens von Amts wegen	310	190
3. Der Anfangsverdacht	311	191
II. Die Durchführung des Ermittlungsverfahrens	312	192
1. Die Vernehmung des Beschuldigten, § 163a StPO	313	192
2. Die Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen, §§ 161a I, 73 StPO	314	193
3. Die Durchführung sonstiger Ermittlungen	315	193
4. Die Einschaltung des Ermittlungsrichters	316	193
III. Der Abschluss des Ermittlungsverfahrens	319	195
1. Die Erhebung der öffentlichen Klage	319	195
2. Die Einstellung des Verfahrens	320	195
IV. Rechtsschutz im Ermittlungsverfahren	321	196
1. Rechtsschutz gegen das Ermittlungsverfahren an sich	321	196
2. Rechtsschutz gegen Zwangsmaßnahmen im Ermittlungsverfahren	322	197
3. Rechtsschutz gegen sonstige Maßnahmen	328	202
§ 16 Die Einstellung des Verfahrens aus Opportunitätsgründen	333	204
I. Allgemeines	333	204
II. Einstellung nach § 153 StPO: geringe Schuld und kein öffentliches Interesse	334	205
1. Einstellung durch die StA, § 153 I StPO	334	205
2. Einstellung durch das Gericht, § 153 II StPO	335	206
III. Einstellung nach § 153a StPO: keine schwere Schuld und bei Gegenleistung entfallendes öffentliches Interesse	337	208

1. Einstellung durch die StA, § 153a I StPO	337a	208
2. Einstellung durch das Gericht, § 153a II StPO	338	210
IV. Einstellung gem. § 154 StPO bzw Beschränkung der Strafverfolgung gem. § 154a StPO bei mehreren Delikten	339	210
1. Grundkonzeption	339	210
2. Strafschärfung durch ausgeschiedene Delikte?	340	211
V. Weitere Einstellungsmöglichkeiten	341	211
VI. Der Kronzeuge	342	212
§ 17 Das Klageerzwingungsverfahren	344	213
I. Die Aufgabe des Klageerzwingungsverfahrens	344	213
II. Voraussetzungen	345	214
1. Antrag	345	214
2. Verletzteneigenschaft	346	214
3. Einschränkungen	347	215
III. Verfahren	348	215
IV. Dienstaufsichtsbeschwerde	349	215
§ 18 Das Zwischenverfahren	352	216
I. Sinn und Zweck des Zwischenverfahrens	352	216
II. Gang des Verfahrens	353	217
III. Die abschließende Entscheidung im Zwischenverfahren	356	218
1. Zuständigkeit	356	218
2. Erlass des Eröffnungsbeschlusses, §§ 203 ff StPO	357	218
3. Die Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens, § 204 StPO	363	221
4. Die vorläufige Einstellung des Strafverfahrens	364	222
5. Die Einstellung des Verfahrens aus Opportunitäts- gründen	365	222
§ 19 Die Vorbereitung und die Durchführung der Haupt- verhandlung erster Instanz	368	223
I. Die Vorbereitung der Hauptverhandlung, §§ 213 ff StPO	368	223
1. Terminbestimmung, § 213 StPO	368	223
2. Anordnung der Ladungen, § 214 I 1 StPO	368	224
3. Zustellung des Eröffnungsbeschlusses	368	224
4. Einwendungen gegen Gerichtsbesetzung	369	224
5. Kommissarische Vernehmungen, Augenschein	370	224
II. Der Gang der Hauptverhandlung im Überblick	371	224
III. Ausgewählte Probleme der Durchführung der Hauptverhandlung	372	226

1. Sachleitungsbefugnis des Gerichtsvorsitzenden	372	226
2. Öffentlichkeit der Hauptverhandlung, § 169 GVG . . .	376	227
3. Die Unterbrechung und Aussetzung der Hauptverhandlung	381	230
4. Die notwendige Anwesenheit von Prozessbeteiligten . .	382	231
5. Die gerichtliche Fürsorgepflicht	383	231
6. Hinweis gem. § 265 I, II StPO/Nachtragsanklage gem. § 266 StPO	384	232
7. Fragerechte	387	234
8. Erklärungsrechte	391	235
9. Schlussvorträge	392	235
10. Sitzungsprotokoll	393	235
IV. Die Absprache im Strafverfahren	394	236
1. Grundlagen	394	236
2. Einwände gegen die Absprache	395	237
3. Leitlinien der Rechtsprechung	396	238
4. Bindungswirkung/fehlgeschlagene Absprache	396a	240
5. Rechtsmittelverzicht als Gegenstand einer Urteilsabsprache	396b	241
V. Die Neugestaltung der Hauptverhandlung/ Vorverlagerung ins Ermittlungsverfahren	397	242
§ 20 Die Beweisaufnahme in der Hauptverhandlung (Allgemeine Grundsätze)	402	244
I. Allgemeine Grundsätze der Beweisaufnahme	402	244
II. Der Grundsatz der richterlichen Aufklärungspflicht, § 244 II StPO	406	245
III. Der Grundsatz der Mündlichkeit, § 261 StPO	407	246
§ 21 Die Unmittelbarkeit der Beweisaufnahme in der Hauptverhandlung, §§ 250 ff StPO	410	248
I. Grundsatz	410	249
II. Durchbrechung des Grundsatzes der persönlichen Vernehmung	411	249
1. Verlesung von Protokollen über Vernehmung von Zeugen, Sachverständigen oder Mitbeschuldigten, § 251 StPO	412	249
2. Gedächtnisunterstützung und Widerspruchsbehebung bei Zeugen und Sachverständigen, § 253 StPO	415	251
3. Geständnisverlesung und Widerspruchsbehebung beim Angeklagten, § 254 StPO	416	251
4. Behördliche Zeugnisse und Gutachten, ärztliche Atteste, § 256 I StPO	417	252

III. Aussage eines Zeugen, der sich erst in der Hauptverhandlung auf sein Zeugnisverweigerungsrecht beruft, § 252 StPO	418	252
IV. Der Vorhalt	421	255
V. Der Zeuge vom Hörensagen	422	256
VI. Die V-Mann-Problematik	423	257
1. Begriffe	423	257
2. Zulässigkeit des Einsatzes	424	258
3. Geheimhaltungsinteresse und Unmittelbarkeitsgrundsatz	425	259
4. Behördliche Sperrung	426	260
5. Der Ermittlungsgehilfe in der Hauptverhandlung	427	260
VII. Videoaufnahmen im Rahmen der Zeugenvernehmung	430	262
1. Videosimultanübertragung von Zeugenvernehmungen in der Hauptverhandlung (Videokonferenz)	430a	262
2. Videoaufzeichnung von Zeugenvernehmungen und deren Verwertung	430e	264
§ 22 Der Beweisantrag in der Hauptverhandlung	434	268
I. Einleitung	434	269
II. Der Begriff „Beweisantrag“ und seine Abgrenzung zum Beweisermittlungsantrag	435	269
III. Zeitpunkt und Form der Stellung von Beweisanträgen	438	271
IV. Die Ablehnung von Beweisanträgen	439	271
1. Systematik der Ablehnungsgründe	439	271
2. Die Ablehnungsgründe des § 244 III StPO	440	272
3. Die zusätzlichen besonderen Ablehnungsgründe für Anträge auf Sachverständigenbeweis	448	275
4. Augenscheinsbeweis/Auslandszeuge	449	275
5. Präsenze Beweismittel	450	277
V. Die Verbescheidung von Beweisanträgen	452	277
§ 23 Beweisverwertungsverbote	454	279
I. Grundsätze	454	279
1. Funktion der Beweisverbote	454	279
2. Einteilung	455	280
3. Gesetzliche Beweisverwertungsverbote	456	281
4. Nicht normierte Beweisverwertungsverbote	457	281
II. Beweisverwertungsverbote im Zusammenhang mit Zeugnis- bzw. Auskunftsverweigerungsrechten, §§ 52 ff, 252 StPO	461	283
1. Unterbleiben der Zeugenbelehrung bei Angehörigen nach § 52 III StPO	461	283

2. Zeugnisverweigerungsberechtigter (§ 53 StPO) macht sich strafbar (§ 203 StGB)	462	284
3. Verstoß gegen Beschlagnahmeverbote des § 97 I StPO	463	285
4. Unterbleiben der Belehrung bei Auskunftsverweigerungsrecht gem. § 55 StPO	464	285
5. Zeugnisverweigerungsrecht in der Hauptverhandlung, § 252 StPO	465	286
III. Schutz des Beschuldigten vor einem Zwang zur Selbstbezeichnung – Grundsatz des „nemo tenetur se ipsum accusare“	467	287
1. § 136a StPO	467	287
2. Fehlen der Belehrung gem. § 136 I 2 StPO	468	287
3. Verweigerte Verteidigerbefragung	469	287
IV. Der Schutz der Intimsphäre – grundrechtliche Verwertungsverbote	470	288
1. Die Sphärentheorie des BVerfG und ihre Umsetzung im Strafprozessrecht	470	288
2. Heimliche Tonbandaufnahmen/Lauschangriff	472	289
3. Längerfristige Observation, § 163f StPO	472a	290
4. Tagebuchaufzeichnungen	473	290
5. Foto-, Film-, Videoaufnahmen	474	291
V. Überwachung der Telekommunikation, §§ 100a f StPO	475	291
1. Fehlen der Anordnungsvoraussetzungen (Katalogtat/formelle Anordnung)	475	291
2. Zufallsfunde	476	292
VI. Körperliche Untersuchung, § 81a StPO	477	292
VII. DNA-Identitätsfeststellung, § 81g StPO	477a	293
VIII. Folgen rechtswidriger Erlangung von Beweismitteln durch Privatpersonen	478	293
IX. Spezielle Beweisverwertungsverbote bei verdeckten Ermittlungsmethoden	481a	295
1. Fehlen der allgemeinen Voraussetzungen des Einsatzes von Verdeckten Ermittlern, V-Männern und Informanten	481a	295
2. Zufallsfunde beim VE-Einsatz	481c	296
3. Fehler bei der konkreten Aufklärungsmaßnahme des VE bzw V-Mannes	481d	296
4. Sonstige Mithörfälle	481g	298
X. Reichweite der Beweisverwertungsverbote (Theorie der Früchte des verbotenen Baumes)	482	299

§ 24 Urteilsfindung und Urteilswirkung	488	302
I. Der Begriff des Urteils	488	302
II. Die Grundsätze der Urteilsfindung	489	303
1. Die Beschränkung der Urteilsfindung durch Anklage und Eröffnungsbeschluss	489	303
2. Der Grundsatz der freien richterlichen Beweis- würdigung	490	303
3. Vorfragenkompetenz	497	306
III. Die Beratung und Abstimmung	498	307
IV. Urteilsverkündung	499	307
V. Der Inhalt des Strafurteils	500	307
1. Rubrum	500	307
2. Tenor	500	308
3. Urteilsgründe	500	308
4. Unterschrift	500	308
VI. Die Rechtskraft des Urteils	501	308
1. Formelle und materielle Rechtskraft	501	308
2. Beseitigung der Rechtskraft	506	309
3. Nichtige Urteile – Nichturteile	507	310
4. Urteilsberichtigung	508	310
5. Ergänzungsklage	509	311
VII. Bundeszentralregistergesetz	510	311
 § 25 Der Begriff der Tat im prozessualen Sinne	512	312
I. Die Bedeutung des Tatbegriffs im Strafprozessrecht	512	312
II. Begriffsbestimmung	513	313
III. Einzelne Fallgruppen	514	314
1. Eine Tat iSv § 264 StPO bei Idealkonkurrenz	514	314
2. Mehrere selbstständige Taten iSv § 264 StPO bei Realkonkurrenz	515	314
3. Eine Tat iSv § 264 StPO trotz Realkonkurrenz	516	315
4. Eine Tat trotz völliger Verkennung des Unwertgehalts?	517	315
5. Alternativität von Handlungsabläufen	520	316
6. Die fortgesetzte Tat	522	318
 § 26 Besondere Verfahrensarten	526	320
I. Das Strafbefehlsverfahren	526	320
1. Zulässigkeit	526	320
2. Rechtsbehelf und Rechtskraft	528	321
II. Das beschleunigte Verfahren	530	322
1. Voraussetzungen	530	322
2. Besonderheiten des beschleunigten Verfahrens	531	323

§ 27 Rechtsmittel, Allgemeine Grundsätze	533	325
I. Überblick	533	325
1. Arten der Rechtsbehelfe	533	325
2. Devolutiv-/Suspensiv-effekt	534	326
3. Funktionen der Rechtsmittel	535	326
II. Gemeinsame Grundsätze der Rechtsmittel	536	326
1. Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen	536	326
2. Verbot der reformatio in peius	540	328
3. Teilanfechtung	542	329
4. Teilrechtskraft	543	330
5. Rücknahme, Verzicht	544	330
§ 28 Die Berufung	548	332
I. Statthaftigkeit und Funktion der Berufung	548	332
II. Annahme der Berufung	549	332
III. Zuständigkeit	550	333
IV. Einlegung der Berufung	551	333
V. Entscheidungen	552	334
1. Rechtzeitigkeitsprüfung durch das Gericht des ersten Rechtszuges	552	334
2. Vorprüfung durch das Berufungsgericht	553	334
3. Entscheidung über Annahme der Berufung	553	334
4. Einstellung des Verfahrens (vor Beginn der Hauptverhandlung)	554	334
5. Berufungshauptverhandlung	555	334
6. Ausbleiben des Angeklagten, § 329 StPO	556	334
7. Entscheidungen des Berufungsgerichts auf Grund der Hauptverhandlung	557	335
§ 29 Die Revision	559	336
I. Statthaftigkeit und Funktion der Revision	559	336
II. Zuständigkeit	560	337
III. Die Einlegung der Revision	561	337
IV. Begründung der Revision	562	338
V. Die Revisionsgründe	563	338
1. Gesetzesverletzung	563	338
2. Die Verfahrensrüge	564	339
3. Die Sachrüge	567	342
VI. Entscheidungen	568	342
1. Vorprüfung durch den iudex a quo	568	342
2. Vorprüfung durch das Revisionsgericht	569	343
3. Die Hauptverhandlung vor dem Revisionsgericht	571	344

4. Entscheidungen des Revisionsgerichts auf Grund der Hauptverhandlung	572	344
5. Zurückverweisung im Falle der Begründetheit der Revision	573	344
6. Revisionserstreckung auf Mitangeklagte, § 357 StPO	575	345
§ 30 Die Beschwerde	577	346
I. Statthaftigkeit, Funktion der Beschwerde, Beschwerdeberechtigung	577	347
II. Ausschluss der Beschwerde	578	348
III. Zuständigkeit	579	348
IV. Einlegung der Beschwerde	580	349
V. Entscheidungen	581	349
1. Entscheidungen des iudex a quo	581	349
2. Entscheidung des Beschwerdegerichts	581	349
VI. Sofortige Beschwerde	582	350
VII. Weitere Beschwerde, § 310 StPO	583	350
§ 31 Die Wiederaufnahme des Verfahrens	585	351
I. Bedeutung	585	351
II. Wiederaufnahmegründe	586	351
III. Verfahren	587	353
1. Prüfung der Zulässigkeit gem. §§ 366–368 StPO	587	353
2. Prüfung der Begründetheit gem. §§ 369, 370 StPO	588	354
3. Erneute Hauptverhandlung gem. §§ 370 II, 373 StPO	588	354
§ 32 Das Privatklage-, Nebenklage- und Adhäsionsverfahren sowie sonstige Rechte des Verletzten	590	355
I. Das Privatklageverfahren	590	355
1. Privatklagedelikte	590	355
2. Einleitung und Durchführung einer Privatklage	591	356
II. Das Nebenklageverfahren	593	357
1. Begriff und Funktion	593	357
2. Anschlussbefugnis	594	358
3. Die Rechte des Nebenklägers	596	359
III. Das Adhäsionsverfahren	597	359
1. Begriff und Bedeutung	597	359
2. Voraussetzungen für das Adhäsionsverfahren, § 403 StPO	598	359
3. Prozessuale Wirkung/Verfahren	599	360
4. Die Entscheidung des Gerichts	600	360

IV. Sonstige Rechte des Verletzten	602	361
1. Allgemeines	602	361
2. Die wichtigsten besonderen Rechte des Verletzten	603	361
3. Sonstiger Schadensausgleich	605	362
§ 33 Die Verfahrenskosten	607	363
I. Kostenbegriff	607	363
II. Kostenträger	608	364
1. Der Verurteilte als Kostenträger	608	364
2. Der Staat als Kostenträger	609	364
III. Kosten im Rechtsmittelverfahren	610	365
§ 34 Hinweise zur Bearbeitung strafprozessualer Fallfragen	612	365
A. Revision	613	366
I. Zulässigkeit	613	366
II. Begründetheit	614	367
III. Annex	615	369
B. Besonderheiten bei anderen Rechtsmitteln	616	369
C. Übungsfälle zur Vertiefung	617	370
I. Übungsbücher für das Referendarexamen	617	370
II. Zeitschriften	617	370
<i>Sachverzeichnis</i>		373